

## Länderspiel WKV - Niedersachsen am Samstag, dem 6. Aug. 2016, in der Kegelsporthalle Blau-Weiß in Solingen

Bei den Damen trafen im ersten Block Ines Misch und Daniela Tönsmann auf Sabine Gronau und Nicole Mehlhaf und konnten sofort einen Vorsprung von 180 Holz erspielen. Im zweiten Block büßten Sandra Kaiser und Annika Boiarzin gegen Marion Niehoff und Monika Lamping einige Holz ein. Der starke WKV-Schlussblock Melanie Mertsch und Maike Bock baute den Vorsprung noch einmal aus und machte gegen Marita Geerdes und Jessica Tien weitere 200 Holz gut. Das Endergebnis lautete 4977 Holz für den WKV und 4608 Holz für Niedersachsen.

Die Ergebnisse im einzelnen:

<u>WKV</u>		<u>Niedersachsen</u>	
Ines Misch	865 Holz	Sabine Gronau	706 Holz
Daniela Tönsmann	784 Holz	Nicole Mehlhaf	757 Holz
Sandra Kaiser	768 Holz	Marion Niehoff	858 Holz
Annika Boiarzin	843 Holz	Monika Lamping	769 Holz
Melanie Mertsch	858 Holz	Marita Geerdes	757 Holz
Maike Bock	859 Holz	Jessica Tien	761 Holz
Endergebnis	4977 Holz	Endergebnis	4608 Holz

Zu Beginn des ersten Blockes sah es zunächst aus, als ob es zu einem spannenden Kampf kommen würde. Andre Laukmann und Dirk Kremer gingen gegen Detlef Karlstedt und Christoph Hösel mit weniger Holz als erwartet in Führung. Doch im zweiten Block zeigten Frank Kremer und Uwe Hippert Ralf Schlie und Pascal Möhlenkamp, wer Herr im Hause sein würde. Marcel Schneimann und Volker Baumeister zeigten im Schlussblock mit zwei 900er Zahlen was die Bahnen hergeben. Dem hatten Julian Geerdes und Markus Reinker nichts entgegen zu setzen. Das Endergebnis lautete schließlich 5370 Holz für den WKV und 4972 Holz für Niedersachsen.

Die Ergebnisse im einzelnen:

<u>WKV</u>		<u>Niedersachsen</u>	
Andre Laukmann	875 Holz	Detlef Karlstedt	846 Holz
Dirk Kremer	866 Holz	Christoph Hösel	857 Holz
Frank Kremer	873 Holz	Ralf Schlie	814 Holz
Uwe Hippert	925 Holz	Pascal Möhlenkamp	830 Holz
Marcel Schneimann	905 Holz	Julian Geerdes	785 Holz
Volker Baumeister	926 Holz	Markus Reinker	840 Holz
Endergebnis	5370 Holz	Endergebnis	4972 Holz

Bei der Siegerehrung erhielten die Mannschaftsbesten einen Ehrenpreis. Wie immer saßen die Aktiven beider Landesverbände noch lange Zeit zusammen, um gemeinsam den traditionellen Vergleich zu beschließen.